



Universität Göttingen · Humboldtallee 17 · 37073 Göttingen

An

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- die Kondekanin der Philosophischen Fakultät
- den Studiendekan der Philosophischen Fakultät
- den Prodekan der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich: an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates

Prof. Dr. Manfred Luchterhandt
Dekan

Tel. +49 551 39-4465 (Sokr.)
Fax +49 551 39-4010
manfred.luchterhandt@zvw.uni-goettingen.de

Göttingen, 17. Mai 2018

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
Protokoll-FR-OET-18-05-02

**Vorläufiges Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates am Mittwoch, 02. Mai, 12:15 Uhr
im Sitzungszimmer des Dekanats, Humboldtallee 17, EG**

Anwesend:

Sitzungsleitung: Luchterhandt, Dekan

Studiendekan: Busch

Prodekan: Schneider

Hochschullehrergruppe:
Bräuer
Ege
Haas
Mensching
Nesselrath
Schädlich
Tischleder

Mitarbeitergruppe:
Schneider
Pfändner

Studierendengruppe:
Kirk
Sattler

MTV:
Glemnitz
Kiefer

Promovierendenvertretung
(beratend): Rozina

Gleichstellungsbeauftragte: Hegner

Fakultätsreferentin: Schubert

Studiendekanatsreferentin: Geffcken

Entschuldigt:

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

1. Die Tagesordnung wird einstimmig (13:0:0) angenommen.

TOP 2) Protokoll der Sitzung vom 11. April 2018

Das Protokoll der Sitzung vom 11. April 2018 wird mit 10:0:2 Stimmen **angenommen**.

TOP 3) Mitteilungen und Fragen

i. Mitteilungen des Dekans

1. Vom 28.-30.06. findet der Philosophische Fakultätentag in Göttingen statt. Die Auftaktveranstaltung am 28.06. im Alfred-Hessel-Saal des Historischen Gebäudes der SUB um 18 Uhr ist öffentlich. Informationen dazu werden noch folgen.
2. Der *dies academicus* mit der Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Venclova findet am 22. Juni von 11-13 Uhr in der Paulinerkirche statt.
3. Der Meyer-Struckmann-Preis der Philosophischen Fakultät der Universität Düsseldorf zur Förderung der geistes- und sozialwiss. Förderung ist ausgeschrieben worden.
4. Das GCG hat dem Dekanat den Bericht über seine Arbeit von April 17- März 18 zugesandt.
5. Am 01.04.18 hat Frau Prof. Orthmann (Iranistik) ihren Dienst angetreten.
6. Die Philosophische Fakultät hat 2 Anträge bei der VolkswagenStiftung auf Förderung im Programm „Weltwissen“ eingereicht.
7. Das Dekanat ist vom PM aufgefordert worden, den Entwicklungsplan zu überarbeiten. Dem FR wird er demnächst vorgelegt.
8. Die Stelle des hauptamtlichen Vizepräsidenten ist ausgeschrieben, die Findungskommission wird am kommenden Freitag bekanntgegeben.

ii. Mitteilungen des Studiendekans

1. Die Abschlussbesprechung der Vor-Ort-Begehung durch die ZeVA im Rahmen der Akkreditierung der neuen Promotionsstudiengänge, B.A.-Studiengang „Weltliteratur/ World Literature“ und M.A.-Studiengang „Kulturen und Sprachen des mediterranen Raums“ (SpraKuMi) ergab keine Monita.
2. Bei einem Austauschgespräch mit ZESS-Vertreter*innen werden u.a. folgende Themen angesprochen, die in den nächsten Monaten geklärt werden: Bedarfe der Philosophischen Fakultät, Verpflichtungen der ZESS (Sprachkursangebot für alle Fakultäten), mögliche Synergien
3. Ausschreibung DAAD-Postdoc-Programm „Postdoctoral Researchers International Mobility Experience“ (PRIME): Bewerbungsfrist 31.08.18 (siehe: <https://www.daad.de/deutschland/stipendium/datenbank/de/22962-postdoctoral-researchers-international-mobility-experience/>)
4. Überblick Stand Auslastung, Informationen zu den hochgeladenen Dateien.

iii. Eilentscheidungen des Dekanats

Es wurden keine Eilentscheidungen getroffen.

iv. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder

Es liegen keine Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder vor.

TOP 4) Schlüsselkompetenzkonzept

Der Fakultätsrat beschließt **einstimmig (12:0:0)** und auf Empfehlung der Studienkommission das vorliegende Schlüsselkompetenzkonzept inkl. redaktioneller Änderungen.

TOP 5) Ordnungen (hier: B.A.-MHB Musikwissenschaft)

Auf Empfehlung der Studienkommission beschließt der Fakultätsrat **einstimmig (12:0:0)** die geänderte Fassung des Moduls B.Mus.30.

TOP 6) SQM

Der Fakultätsrat nimmt zu den von der Studienkommission beschlossenen Modifizierungsanträgen und Grundsatzbeschlüssen wie folgt Stellung:

- a) 4511725216 „450 Jahre Braunschweiger Kirchenordnung“ (SMNG/ IHLF)
einstimmig (12:0:0) ja

- b) Wiedervorlage: 4511825004 „50% LfbA anglistische Mediävistik auf Dauer“ (SEP):
Wesentliche inhaltliche Änderung: Änderung 0,5 LfbA zu 0,5 WiMi
einstimmig (12:0:0) ja

- c) Maßnahmen zum Umgang mit Minus-Übertrag: Der Minus-Übertrag soll stufenweise möglichst innerhalb von 4 Semestern reduziert werden und zwar in Topf 1, nicht bei den Fächerbeträgen. Es werden keine Überbuchungen von 10% mehr eingeplant. Der Gesamtbetrag Topf 2 (Fächerbeträge) bleibt bei 320.000 EUR. Bei Topf 1 werden keine Personalmaßnahmen mehr genehmigt.
einstimmig (12:0:0) ja

TOP 7) Säkularismus-Professur im Seminar für Arabistik: Aussprache

Als Gast: Prof. Irene Schneider

Der Fakultätsrat hat sich am 31.05.2017 mit dem Thema befasst. Inhalt der Aussprache und Beschluss waren wie folgt:

„Neben den von der Philosophischen Fakultät im März eingereichten Vorschlägen für zwei Nachwuchspaktpressuren (W2 tt FD Spanisch und W2 tt FD Philosophie und WuN) hat das PM selbst einen weiteren Vorschlag gemacht und dazu im April 17 ein Konzept von Herrn Professur Günther, Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft gemacht, erbeten. Das Konzept wurde dem Fakultätsrat am 26.04.17 vorgestellt; er hat ein einstimmig positives Meinungsbild zu dem **Inhalt** abgegeben.“

Nicht thematisiert hingegen wurde vom Fakultätsrat bislang die Frage der **Ablösung** der Professur, die zu leisten ist, wenn der Antrag auf Einrichtung und Anfinanzierung der Professur durch das BMBF erfolgreich sein sollte. Das PM hat beim Land eine Gesamtliste aller von der Uni Göttingen angedachten NWP-Professuren bereits eingereicht, die hier thematisierte ist darunter.

Das Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft (SAI) ist vom Dekan um ein Meinungsbild zu der Professur gebeten worden, das der Direktor des SAI dem Dekan eingereicht hat. Ebenfalls Stellung genommen hat das FiReF.

Für den Fall, dass die Professur eingerichtet wird und abgelöst werden muss, ist davon auszugehen, dass die Ablösung *durch eine Professur im SAI* erfolgt.

Professorenstellen im SAI:

- Professur für Arabistik/Islamwissenschaft besetzt bis 2029 (Klassischer SP)
- Professur für Arabistik/Islamwissenschaft besetzt bis 2027 (SP in der Moderne)
- Professur für Islamwissenschaft mit dem SP auf Geschichte und Kulturen des Nahen Ostens (würde im Falle des Weggangs/Ausscheiden nicht nachbesetzt)
- Professur für Arabistik/Islamwissenschaft mit SP Bildung und Wissenskulturen, finanziert vom Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung, Braunschweig

Der Fakultätsrat beschließt auf Empfehlung der SHK Folgendes mit 13:0:0 Stimmen:

- Zustimmung zu Einrichtung und Anschub der Professur (W1 tt W2) (Anschub aus NWP geplant); Inhalt: Schwerpunkte in der arab. Welt und in der Moderne
- Ablösung durch eine Professur im Seminar für Arabistik
- Erarbeitung Freigabeantrag unter Hinzuziehung von Vertretern auch anderer Fachdisziplinen.“

Das Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft hat angesichts des Umstandes, dass der Fakultätsrat das Votum des SAI, dass mit der Einrichtung der Professur die Ablösefrage nicht verbunden sein soll, nicht in dem Fakultätsratsbeschluss abgebildet hat, die Bitte an das Dekanat gerichtet, über die Ablösefrage erneut im Fakultätsrat sprechen zu dürfen.

Frau Professorin Schneider wurde diesbezüglich angehört.

Frau Professorin Schneider bittet den Fakultätsrat, seinen Beschluss zu überdenken. Das SAI sieht die Säkularismus-Professur als zusätzliche Professur, die nicht aus dem Seminar abgelöst wird, sondern das Lehrangebot dauerhaft erhöhen soll.

Als Ablöse infrage kämen nur die Professur Günther und die Professur Schneider. Da Frau Professorin Schneider 2027 aus dem Dienst ausscheide, Herr Professor Günther erst 2029, sei zu erwarten, dass die Professur Schneider zur Ablöse herangezogen werde.

Frau Professorin Schneider stellt ihre Professur und die breite Ausrichtung kurz vor:

- Die Professur hat eine klassische Ausrichtung
- Islamisches Recht (Familien-, Straf-, Öffentliches Recht)
- Staat und Gesellschaft in zeitgenössischen muslimischen Staaten: Marokko, Ägypten, Palästina, Iran, Afghanistan
- Rechtsgeschichte
- Geschlechterforschung
- Islam in Europa (besonders Deutschland)
- Rekonstruktion der formativen Periode des Islams, methodische Probleme der Quelleninterpretation

- Sprachen: Persisch und Arabisch

Frau Professorin Schneider weist auf ihre vielfältigen eigenen Leistungen hin:

- 2 internationale Rufe (Universität Zürich, Universität Exeter)
- PI im FiReF und Wissenschaftskolleg
- Vorstand GAIR
- Masterschwerpunkt Islamisches Recht (8 Masterstudierende)
- Breite internationale Vernetzung
- großes Engagement im SP Palästina

Frau Professorin Schneider merkt an, dass die Ausrichtung „Säkularismus“ sehr eng und kein adäquater Ersatz für das Profil ihrer Professur sei. Sie bittet um Rücknahme des Beschlusses zur Ablösung aus dem Fach, dies ist auch mit der Direktorin des SAI abgesprochen. Es möge eine andere Finanzierung gefunden werden. Sie bittet, folgenden Satz ins Protokoll aufzunehmen: „Frau Professorin Schneider hat versucht, den Fakultätsrat zu überzeugen, dass sich eine Ablöse der Säkularismus-Professur durch ihre Professur schädlich auf die Fakultät auswirkt.“

Die anschließende Diskussion ergibt, dass der NWP auf neue Professuren abzielt, diese aber nach jetziger Lage der Dinge durch die Philosophische Fakultät abgelöst werden müssen. Momentan ist aber noch gar nicht klar, ob das Ministerium die NWP-Professuren ablöst oder die Fakultät. Zwar wird die Professur Schneider als erste frei, dies bedeutet aber nicht, dass sie automatisch zur Ablöse herangezogen wird. Zudem gibt es Kriterien, die bei der Ablösefrage zu berücksichtigen sind: wie entwickelt sich das Fach, wie ist die Auslastung des Faches, wie sind die Interessen der Studierenden und wie ist die Gesamtsituation im Fach.

Zum Abschluss der Diskussion erläutert der Dekan, dass die Fakultätsrats-Mitglieder einen Antrag auf Beschlussfassung stellen müssen, da die Beschlussfassung nicht auf der Tagesordnung stand.

Der Fakultätsrat stimmt in Abwesenheit Frau Prof. Schneiders mit 0:13:0 dagegen, eine neue Beschlussfassung zu beantragen, da sich an der Sachlage nichts geändert habe.

TOP 8) Gleichstellungsplan und -bericht

Der Fakultätsrat beschließt den Gleichstellungsplan mit 12:0:0 mit folgender Änderung:
 „Bis 2021 ist der Frauenanteil von W3-Professuren signifikant zu erhöhen. ~~Ziel ist die paritätische Verteilung.~~ Ziel ist die paritätische Besetzung aller Professuren.“

TOP 9) Gleichstellungs-Innovationsfonds

Anträge auf Förderung aus dem Gleichstellungs-Innovationsfonds mussten bis zum 30.04.18 beim zentralen Gleichstellungsbüro eingereicht werden. Dem Dekanat wurden kurzfristig 2 Vorschläge vorgelegt, denen es – mit verschiedenem Klärungsbedarf – vorbehaltlich der Zustimmung des Fakultätsrates zugestimmt hat.

1. Antrag „Finanzielle Unterstützung verpflichtender Auslandsaufenthalte für Studierende mit Kindern im Bachelor und Master of Education“
 Anteil Philosophische Fakultät: 56 € pro Zuschuss, also max. 560 €

Der Fakultätsrat stimmt dem Antrag einstimmig (12:0:0) zu.

2. Chancengleichheit in Berufungsverfahren

Anteil Philosophische Fakultät: 4.317 €

Der Fakultätsrat stimmt dem Antrag mit 11:0:2 Stimmen zu.

TOP 10) Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Luchterhandt, Dekan

Geffcken, Glemnitz; Protokollführung